

Sulgen

Sommerlicher Spielespass beim Pfadiheim

Sulgen. Die Elternmitwirkung der Primarschule Auholz Sulgen hat zusammen mit den Pfadis Buchenberg und Burgilon einen Outdoor-Spieltag durchgeführt. Mit Eifer und ganz viel Spass waren die Kinder bei der Sache – und am Schluss wartete die Belohnung in Form von Gegrilltem und süssen Desserts.

Stefan Böker

Bereits am Vormittag herrschte reger Betrieb. Über 100 Kinder nahmen insgesamt am Anlass teil. Das Gelände rund ums Pfadiheim erwies sich dabei als idealer Austragungsort. Das Spielgebiet reichte vom Föhrenwald über die offene Wiese bis zum Pfadiheim. Bei bestem Wetter konnten die verschiedenen Posten genutzt werden, die bewusst vielfältig und naturnah gestaltet waren.

Für jeden etwas dabei

Dabei waren Geschick, Kreativität und Teamgeist gefragt. Ob beim Balancieren, Werfen, Klettern oder bei kooperativen Spielen – für jeden Geschmack war etwas dabei. Besonders beliebt waren die klassischen Bewegungsspiele, die für viel Gelächter und strahlende Gesichter sorgten. Ziel war es, an jeder Station einen Stempel zu bekommen. Ab vier Stempeln gab es zur Belohnung Feines



Der Outdoor-Spieltag rund ums Pfadiheim kam bei Gross und Klein gut an. Bilder: sb

vom Grill, ab sechs Stempeln auch ein süsses Dessert. Organisatorisch zeigte sich der Anlass von seiner besten Seite. Zahlreiche Helferinnen und Helfer, bestehend aus Eltern und Pfadimitgliedern, standen im

Einsatz und sorgten dafür, dass der Spielbetrieb reibungslos funktionierte. Auch klassische Spiele wie Molkky, Kappla oder das Nageln fanden grossen Anklang. Für kreative Momente sorgten das Kinderschminken sowie ein Spielbe-

reich auf der Wiese. Am Verpflegungsstand wurden unter anderem 85 Bratwürste, 40 Cervelats und 25 Pouletwürste ausgegeben, dazu kamen vegetarische Alternativen, sieben Kilogramm Brot sowie zahlreiche selbst gebackene Kuchen und Muffins. Rund 20 Liter Sirup wurden ausgeschenkt.

Positives Feedback

Die Infrastruktur wurde weitgehend durch die Pfadi bereitgestellt. Sogar medizinische Versorgung wäre im Falle eines Falles durch zwei bereitstehende Apotheken möglich gewesen. Auf den Holzbänken unter den Kirschbäumen oder auf Decken im Gras machten es sich die Besucher bequem und wer sich umhörte, bekam nur Positives zu hören. Fazit: Ein rundherum gelungener, generationenübergreifender Anlass mit vielen kreativen Ideen, viel Einsatz und guter Zusammenarbeit verschiedener lokaler Gruppen. Es zeigte sich zudem, wie wichtig solche niederschweligen Begegnungsanlässe für das Dorfleben sind. Sie bringen Menschen zusammen, fördern Bewegung und schaffen gemeinsame Erinnerungen – einmal ohne digitale Ablenkung. Ein allfälliger Überschuss aus der Veranstaltung kommt der Pfadi Buchenberg zugute, was ebenfalls die enge, lokale Vernetzung verdeutlicht. Es wird bestimmt nicht der letzte Anlass der Elternmitwirkung Auholz gewesen sein.